

UniReport



Goethe-Universität | Frankfurt am Main

Satzungen und Ordnungen

Studiengangsspezifischer Anhang für den Bachelorstudiengang Islamische Studien mit dem Abschluss „Bachelor of Arts (B.A.)“ vom 15. Juli 2015

Genehmigt vom Präsidium in der Sitzung am 22. September 2015

Aufgrund der §§ 20, 44 Abs. 1 Nr. 1 des Hessischen Hochschulgesetzes in der Fassung vom 14. Dezember 2009, zuletzt geändert durch Gesetz vom 27. Mai 2013, hat der Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaft der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main am 15. Juli 2015 die folgende Ordnung für den Bachelorstudiengang Islamische Studien beschlossen. Diese Ordnung hat das Präsidium der Johann Wolfgang Goethe-Universität gemäß § 37 Abs. 5 Hessisches Hochschulgesetz am 22. September 2015 genehmigt. Sie wird hiermit bekannt gemacht.

Inhaltsverzeichnis

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	3
I.1 Allgemeines	3
I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs	3
I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten	3
I.1.3 Regelstudienzeit	4
I.1.4 Auslandsstudium	4
I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn	5
I.2.1 Studienvoraussetzungen	5
I.2.4 Studienbeginn	5
Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation	5
II.1 Studienaufbau	5
II.2 Praxismodul	6
II.3 Modulbeschreibung/Modulhandbuch	7

II.4 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen.....	7
Teil III: Bachelorprüfung.....	7
III.1 Erstmeldung und Zulassung zu den Bachelorprüfungen	7
III.2 Verpflichtende Studienfachberatung; zeitliche Vorgaben für das Ablegen der Prüfungen	7
III.3 Umfang der Bachelorprüfung	9
III.4 Bachelorarbeit	9
III.5 Bildung der Gesamtnote.....	9
Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsregelung.....	9
Teil V: Modulbeschreibungen	10
Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan.....	46

Teil I: Allgemeines; Gegenstände und Ziele des Studiums; Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.1 Allgemeines

I.1.1 Geltungsbereich des Studiengangsspezifischen Anhangs

Dieser Studiengangsspezifische Anhang enthält die studiengangsspezifischen Regelungen für den Bachelorstudiengang Islamische Studien. Er gilt in Verbindung mit der Ordnung für die Bachelorstudiengänge des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften vom 15. Juli 2015, nachfolgend Bachelorordnung FB 09 (BAO) und der Rahmenordnung für gestufte und modularisierte Studiengänge der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main vom 30. April 2014, veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. Juli 2014, in der jeweils gültigen Fassung, nachfolgend Rahmenordnung (RO) genannt.

I.1.2 Gegenstände und Ziele des Bachelorstudiengangs; berufliche Tätigkeiten

(1) Der BA-Studiengang Islamische Studien ist nicht bekenntnisgebunden und versteht sich im Sinne der Empfehlungen des Wissenschaftsrats vom 29.1.2010 (Drs. 9678-1.0, S. 56f, S. 84f) als eine islambezogene Disziplin, die die Islamische Theologie mit allgemeinen geistes-, kultur- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen verbindet.

(2) Das Studium zielt auf die Befähigung zur Beschäftigung mit religiösem Quellenmaterial auf wissenschaftlicher Ebene als auch zur Auseinandersetzung mit der religiösen Glaubenspraxis und deren Vermittlung sowie zur kritischen und systematischen Reflexion auf den Glauben. Das Studium der islamischen Theologie setzt sich traditionell zusammen aus dem klassischen Kanon der islamischen Wissenschaftsdisziplinen: Koranexegeese (tafsīr), Ḥadīthwissenschaft (ḥadīth), Islamisches Recht (fiqh) und seine Methodik (uṣūl al-fiqh), systematische Theologie (kalām), Prophetenbiographie (sīra), Geschichte des Islams (tārīḥ al-islām) und Ideengeschichte (falsafa: Philosophie, taṣawwuf: Mystik, Frömmigkeit, aḥlāq: Ethik). Darüber hinaus sind neue Fächer wie praxisbezogene Islamforschung, Religionspädagogik, Sozial- und Gemeindeforschung islambezogen zu erschließen. Der BA-Studiengang Islamische Studien befasst sich über die Auseinandersetzung mit der traditionellen islamischen Theologie hinaus mit der islamischen Religion im europäischen und insbesondere im deutschen Kontext. Dies schließt neue Fächer wie praxisbezogene Islamforschung, Religionspädagogik, Sozial- und Gemeindeforschung islambezogen ein. Der Studiengang fokussiert auch die interdisziplinäre Islamforschung sowie die wissenschaftliche Aufarbeitung des Diskurses islamischer Theologietraditionen im Kontext christlicher und jüdischer Theologietraditionen in ihrer europäischen Ausprägung.

Ziele des BA-Studiengangs Islamische Studien sind unter anderem:

- a) Erwerb der nötigen Sprachkenntnisse, um islamisches Quellenmaterial erschließen zu können,
- b) Erwerb von Kenntnissen über Entstehung, Fortentwicklung, Inhalte und Arten des wissenschaftlichen Umgangs der islamischen Theologie mit den kanonischen Grundtexten, Koran und Ḥadīth, wie Koranexegeese, Ḥadīthwissenschaft und Islamisches Recht sowie seine Methodik,
- c) Befähigung zum hermeneutischen und exegetischen Umgang mit islamischen Quellenmaterial,
- d) Befähigung zur Quellenkritik, methodischer Reflexion und eigenständiger Interpretation der schriftlichen Quellen des Islams,
- e) Erlangung elementar theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen,

- f) Fähigkeit zur Kontextualisierung von historischen und gegenwärtigen sozialen Erscheinungsformen muslimischen Lebens,
- g) Fähigkeit zum analytischen Umgang mit Inhalten und empirischen Methoden zur Thematik „Muslime und Islam im europäischen Kontext“,
- h) Fähigkeit zur kritischen Reflexion im interdisziplinären Kontext

Der BA-Studiengang Islamische Studien vermittelt neben einer binnenperspektivischen Sicht auf die islamische Religion interkulturelle und interreligiöse Kompetenzen:

- (a) Vergleich mit jüdisch-christlichen und anderen exegetischen Traditionen,
- (b) Vergleich mit jüdisch-christlichen und anderen Philosophietraditionen,
- (c) Kontextualisierung und Weiterentwicklung von Methoden und Lehren der islamischen Theologie (wie z.B. islamisches Recht, Philosophie, Ethik und systematisch-rationale Theologie) in der modernen pluralistischen Welt,
- (d) Vergleich mit weiteren religiösen, säkularen und interkulturellen ethischen Konzepten.

(3) Die Bachelorprüfung im Studiengang Islamische Studien bildet den ersten berufsqualifizierenden Abschluss im Fach Islamische Studien an der Goethe-Universität Frankfurt am Main und eine Voraussetzung für ein nachfolgendes Masterstudium. Mittels der Bachelorprüfung soll festgestellt werden, ob die Kandidatin oder der Kandidat gründliche Fach- und Methodenkenntnisse erworben hat, die Zusammenhänge des Faches Islamische Studien überblickt und die Fähigkeit besitzt, Methoden des Faches anzuwenden. Der Abschluss eines BA in Islamischen Studien qualifiziert für zahlreiche Arbeitsfelder in akademischen, gesellschaftspolitischen, kulturellen und religiösen Bereichen. Das Studium der Islamischen Studien bildet neben wissenschaftlichen Nachwuchskräften in der universitären Lehre und Forschung auch Theolog/innen sowie wissenschaftliche Fachkräfte für islamische Religion aus (vgl. Empfehlungen des Wissenschaftsrats, Drs. 9678-10, S. 84–85). Mögliche Tätigkeitsfelder für Absolvent/innen mit dem Abschluss eines BA in Islamischen Studien sind u. a.: Beratung und/oder Beschäftigung in Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Schul- und Gemeindepädagogik, Gemeindearbeit, Seelsorge, Kinder- und Jugendarbeit, Erwachsenenbildung, Medien und Journalismus usw.

I.1.3 Regelstudienzeit

Die Regelstudienzeit für den Bachelorstudiengang beträgt einschließlich sämtlicher Prüfungen und der Bachelorarbeit sechs Semester. Das Bachelorstudium kann in kürzerer Zeit abgeschlossen werden.

I.1.4 Auslandsstudium

Ein Auslandsstudium/Auslandsaufenthalt wird im dritten oder vierten Semester empfohlen. Die für diesen Zeitraum vorgesehenen Module sind besonders gut geeignet, um an ausländischen Hochschulen absolviert und für das Studium an der Johann Wolfgang Goethe-Universität angerechnet zu werden.

I.2 Studienvoraussetzungen und Studienbeginn

I.2.1 Studienvoraussetzungen

(1) In den Bachelorstudiengang Islamische Studien kann nur eingeschrieben werden, wer die gesetzlich geregelte Hochschulzugangsberechtigung besitzt und nicht nach § 57 HHG an der Immatrikulation gehindert ist. Insbesondere muss der Prüfungsanspruch für den Bachelorstudiengang Islamische Studien noch bestehen, zum Beispiel darf die Bachelorprüfung in diesem Studiengang oder die Abschlussprüfung in einem eng verwandten Studiengang noch nicht endgültig nicht bestanden sein. Zur diesbezüglichen Überprüfung sind Erklärungen gemäß § 24 Abs. 1 a) und b) BAO vorzulegen. § 24 Abs. 3 BAO gilt entsprechend.

(2) Es werden ausreichende aktive und passive englische Sprachkenntnisse auf dem Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) vorausgesetzt; der Nachweis ist bei der Erstmeldung zu den Bachelorprüfungen gemäß III.1 zu erbringen.

I.2.4 Studienbeginn

Das Studium im Bachelorstudiengang Islamische Studien kann zum Wintersemester aufgenommen werden.

Teil II: Studien- und Prüfungsorganisation

II.1 Studienaufbau

(1) Der Bachelorstudiengang Islamische Studien gliedert sich in die Studienphasen Basisphase, Aufbauphase und Profilbildung.

(2) Module können sein: Pflichtmodule, die obligatorisch sind; darunter die Bachelorarbeit, oder Wahlpflichtmodule, die aus einem vorgegebenen Katalog von Modulen auszuwählen sind.

Weiterhin ist im Bachelorstudiengang Islamische Studien ein Optionalmodul „Freie Wahl“ enthalten, bei dem frei aus den Studienangeboten der Johann Wolfgang Goethe-Universität gewählt werden kann.

Das Modul BA Ist 16 ist projekt- und/oder praxisorientiert ausgerichtet. Sie fördern gegenstandsbezogen die fachwissenschaftliche Reflexion. Näheres regelt II.2.

(3) Aus den Zuordnungen der Module zu den Studienphasen, dem Grad der Verbindlichkeit der Module und dem nach § 13 BAO kalkulierten studentischen Arbeitsaufwand (Workload) in CP ergibt sich für den Bachelorstudiengang Islamische Studien folgender Studienaufbau:

	Pflicht (PF)/ Wahlpflicht (WP)/ Optionalmodul (OP)	Kreditpunkte (CP)	Erläuterung
Basisphase	PF	76	
BA Ist 1	PF	36	
BA Ist 2	PF	8	
BA Ist 2	PF	9	
BA Ist 4-1	PF	4	
BA Ist 5	PF	9	

BA ISt 6	PF	10	
Aufbauphase:	PF	49	
BA ISt 7	PF	9	
BA ISt 8	PF	9	
BA ISt 9	PF	13	
BA ISt 10	PF	9	
BA ISt 11	PF	9	
Profilbildung	PF	14	
	WP	24	
	OP	7	
BA ISt 4-2	PF	4	
BA ISt 12-A-C	WP	10	Wahl der zweiten Fachsprache
BA ISt 13-A-E	WP	7	Wahl des Interreligiösen Moduls
BA ISt 14	PF	10	Schwerpunktbildung: Wahlmöglichkeit innerhalb des Moduls
BA ISt 15	OP	7	Freie Wahl
BA ISt 16-A/B	WP	7	Wahl zwischen praxisbezogene r und interdisziplinärer Islamforschung
Bachelorarbeit: (Abschlussmodul)	PF	10	
BA ISt 17	PF	10	
Summe		180	

II.2 Praxismodul

(1) Im Rahmen des Bachelorstudiengangs Islamische Studien ist ein externes Praxismodul durch das Modul BA ISt 16-A/B vorgesehen. Näheres regelt die Modulbeschreibung.

(2) Von den Studierenden wird erwartet, dass sie sich selbst um eine Praktikumsstelle bemühen. Die oder der Praktikumsbeauftragte (Modulbeauftragte) berät die oder den Studierenden bei der Suche nach einer geeigneten Praktikumsstelle und während des gesamten Praktikums.

II.3 Modulbeschreibung/Modulhandbuch

(1) Zu jedem Pflicht- und Wahlpflichtmodul enthält Teil IV. eine Modulbeschreibung nach Maßgabe von § 14 Abs. 2 RO. Die Modulbeschreibungen sind Bestandteil des Studiengangsspezifischen Anhangs.

(2) Die Modulbeschreibungen werden ergänzt durch ein regelmäßig aktualisiertes Modulhandbuch. Für dieses gelten § 12 Abs. 2 bis 4 BAO.

II.4 Studiengangsspezifische Lehr- und Lernformen

Ergänzend zu den in § 14 Abs. 1 BAO genannten Lehr- und Lernformen werden im BA Islamische Studien Lehrveranstaltungen in folgenden Formen durchgeführt:

- a) Kurs: Kurse bestehen sowohl aus Vorträgen der Lehrenden als auch aus einer aktiven Beteiligung der Studierenden.
- b) Vorkurs: Vorkurse finden für die neuen Studierenden jeweils vor dem eigentlichen Beginn der Vorlesungszeit statt und geben einen Eindruck über Inhalte und Methoden der Islamischen Studien. Ferner ist eine Beratung bezüglich der Durchführung des Studiums Teil der Vorkurse.

Teil III: Bachelorprüfung

III.1 Erstmeldung und Zulassung zu den Bachelorprüfungen

Für die Zulassung zur Bachelorprüfung sind die in § 22 BAO genannten Erklärungen und Nachweise vorzulegen.

Der Nachweis der erforderlichen englischen Sprachkenntnisse auf dem Sprachniveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) erfolgt durch

- a) Abiturzeugnis, Oberstufenzeugnisse oder anderen Nachweis über mindestens fünfjährigen Schulunterricht in Englisch;
- b) Nachweis über einen UNiCert-Abschluss der Stufe II;
- c) Nachweis über einen internet-basierten TOEFL-Test iBT, Score von mindestens 87;
- d) Nachweis über einen IELTS-Test, Score von mindestens 5.5 oder
- e) einen anderen vom Prüfungsausschuss als gleichwertig anerkannten Nachweis.

III.2 Verpflichtende Studienfachberatung; zeitliche Vorgaben für das Ablegen der Prüfungen

(1) Die oder der Studierende muss an einem verpflichtenden Beratungsgespräch teilnehmen, sofern sich der Studienverlauf im Verhältnis zum Studienplan um mehr als zwei Semester verzögert hat. Bei Studierenden in Teilzeitstudium verlängert sich die Frist entsprechend. Semester im Teilzeitstudium werden als halbe Fachsemester gezählt.

Nach dem verpflichtenden Beratungsgespräch erteilt der Prüfungsausschuss den Betroffenen die Auflage, die zum Zeitpunkt der Auflagenerteilung im Verhältnis zum Studienplan noch ausstehenden Modulprüfungen innerhalb einer vom Prüfungsausschuss zu bestimmenden Frist (mindestens zwei Semester) zu erbringen. Die Nichterfüllung der Auflage hat den Verlust des Prüfungsanspruches im Bachelorstudiengang Islamische Studien zur Folge. Hierauf ist bei der Auflagenerteilung hinzuweisen. Sofern die oder der Betroffene gemäß Abs. (5) rechtzeitig glaubhaft macht, aus wichtigem Grund an der Auflagenerfüllung gehindert gewesen zu sein, verlängert der Prüfungsausschuss die Frist für die Erfüllung der Auflage um mindestens ein weiteres Semester.

Im Falle des erstmaligen Nichterscheinens zum Beratungsgespräch wird zeitnah erneut zum Beratungsgespräch geladen. Bleibt die oder der Studierende dem Beratungsgespräch erneut fern, finden die Sätze 4 bis 6 Anwendung, ohne dass erneut zu einem Beratungsgespräch eingeladen wird.

(2) Die Bachelorprüfung muss bis zum Abschluss des neunten Fachsemesters erfolgreich abgeschlossen sein. Bei Studierenden im Teilzeitstudium verlängert sich die Frist entsprechend, wobei Semester im Teilzeitstudium als halbe Fachsemester gezählt werden. Studierende, welche nicht nach Abschluss ihres sechsten Semesters die Bachelorprüfung bestanden haben, werden durch das Prüfungsamt aufgefordert, die Studienfachberatung aufzusuchen. Wird die Abschlussfrist nach Satz 1 ohne Vorliegen der Voraussetzungen für eine Fristverlängerung gemäß Abs. 3 überschritten, führt dies zum Verlust des Prüfungsanspruchs im Bachelorstudiengang Islamische Studien.

(3) Die für

- die Auflagenerfüllung
- die erfolgreiche Absolvierung des Studienabschnittes
- die Erreichung der geforderten CP-Anzahl
- den erfolgreichen Abschluss der Bachelorprüfung

nach Abs.(1) gesetzte Frist ist auf Antrag der oder des Studierenden zu verlängern, wenn die Verzögerung von der Johann Wolfgang Goethe-Universität zu vertreten ist oder die oder der Studierende infolge schwerwiegender Umstände nicht in der Lage war, die Frist einzuhalten. Bei der Einhaltung von Fristen werden Verlängerungen und Unterbrechungen von Studienzeiten nicht berücksichtigt, soweit sie

- 1) durch genehmigte Urlaubssemester;
- 2) durch Mitwirkung als ernannte oder gewählte Vertreterin oder ernannter oder gewählter Vertreter in der akademischen oder studentischen Selbstverwaltung;
- 3) durch Krankheit, eine Behinderung oder chronische Erkrankung oder aus einem anderen von der oder dem Studierenden nicht zu vertretenden Grund;
- 4) durch Mutterschutz oder Elternzeit;
- 5) durch die notwendige Betreuung eines Kindes bis zum vollendeten 14. Lebensjahr oder der Pflege einer oder eines nahen Angehörigen (Eltern, Großeltern, Ehe- und Lebenspartner) mit Zuordnung zu einer Pflegestufe nach § 15 Abs. 1 des Elften Buches Sozialgesetzbuch;
- 6) durch Angehörigkeit zu einem A-, B-, C- oder D/C-Kader der Spitzensportverbände

bedingt waren.

Im Falle der Nummer 4 ist mindestens die Inanspruchnahme der Fristen entsprechend § 3 Abs. 2 und § 6 Abs. 1 des Mutterschutzgesetzes (MuSchG) und sind die Regelungen zur Elternzeit in §§ 15 und 16 des Bundeselterngehalt- und Elternzeitgesetzes (BEEG) entsprechend zu berücksichtigen. Ferner bleibt ein ordnungsgemäßes Auslandsstudium von bis zu zwei Semestern unberücksichtigt. Der Antrag soll zu dem Zeitpunkt gestellt werden, an dem die oder der Studierende erkennt, dass eine Fristverlängerung erforderlich wird. Der Antrag ist grundsätzlich vor Ablauf der Frist zu stellen. Die Pflicht zur Erbringung der Nachweise obliegt der oder dem Studierenden; sie sind zusammen mit dem Antrag einzureichen. Bei Krankheit ist ein ärztliches Attest vorzulegen. § 24 Abs. 2 Satz 4 BAO gilt entsprechend. In Zweifelsfällen kann ein amtsärztliches Attest verlangt werden. Über den Antrag auf Verlängerung der Frist entscheidet der Prüfungsausschuss.

III.3 Umfang der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Studiengang Islamische Studien setzt sich zusammen aus den Modulprüfungen BA ISt 1 bis 3 und BA ISt 5 bis 16 sowie der Bachelorarbeit. Die Module BA ISt 4-1 und 4-2 schließen jeweils mit einer Studienleistung ab.

III.4 Bachelorarbeit

(1) Der Bearbeitungsumfang der Bachelorarbeit beträgt 10 CP; dies entspricht einer Bearbeitungszeit von neun Wochen.

(2) Die Zulassung zur Bachelorarbeit setzt den Nachweis von 120 CP aus dem Bachelorstudiengang Islamische Studien voraus.

III.5 Bildung der Gesamtnote

(1) Bei der Bildung der Gesamtnote gehen die Noten für die Module BA ISt 1 bis 3 und BA ISt 5 bis 16 mit dem Gewicht 1 ein. Die Note für das Abschlussmodul BA ISt 17 geht in die Gesamtnote mit doppeltem Gewicht ein.

(2) Bei einer Gesamtnote bis einschließlich 1,3 und einer mit der Note 1,0 bewerteten Bachelorarbeit lautet das Gesamturteil „mit Auszeichnung bestanden“. Die englischsprachige Übersetzung von „mit Auszeichnung bestanden“ lautet: „excellent“.

Teil IV: In-Kraft-Treten und Übergangsregelung

(1) Dieser Studiengangsspezifische Anhang tritt am Tage nach seiner Veröffentlichung im UniReport Satzungen und Ordnungen der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main in Kraft. Er gilt für alle Studierenden, die ihr Studium ab dem Wintersemester 2015/2016 im Bachelorstudiengang Islamische Studien aufnehmen.

(2) Studierende, die das Studium im Bachelorstudiengang Islamische Studien vor Inkrafttreten dieses Studiengangsspezifischen Anhangs aufgenommen haben, können die Bachelorprüfung nach der Ordnung vom 14.07.2010 in der Fassung vom 6. Oktober 2011 – veröffentlicht im UniReport Satzungen und Ordnungen vom 11. November 2011 – bis spätestens 31. August 2019 ablegen.

(3) Studierende, die vor dem Inkrafttreten dieses Studiengangsspezifischen Anhangs im Bachelorstudiengang Islamische Studien immatrikuliert wurden, können auf Antrag an den Prüfungsausschuss nach dieser Ordnung ihr Studium absolvieren und die Bachelorprüfung ablegen. Bereits erbrachte Studien- und Prüfungsleistungen werden nach **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.** angerechnet. Der Antrag ist unwiderruflich.

Frankfurt, den 28.09.2015

Prof. Dr. Jost Gippert

Dekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften

Teil V: Modulbeschreibungen

Modul 1-1: Arabisch I		(Sprach-/Pflichtmodul)	10 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch I</i> ▪ <i>T zu K Arabisch I</i> ▪ Modul BA Ist 1-1: Einführung in die arabische Sprache ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der „islamischen Wissenschaften“ (<i>al-‘ulūm al-islāmīya</i>) Eingang gefunden haben. 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrautheit mit arabischer Schrift und Aussprache des Arabischen Grundzüge der arabischen Morphologie und Morphosyntax 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	-		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Kurs, Tutorium		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium		
	Leistungsnachweise: Tests in Kurs, Tutorium		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweise aus Kurs, Tutorium		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.)	

Modul 1-2: Arabisch II (Sprach-/ Pflichtmodul)		10 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch II</i> ▪ <i>T zu K Arabisch II</i> ▪ Modul BA Ist 1-2: Kenntnis der wesentlichen grammatischen Phänomene des klassischen Arabisch und Erlernen des für die Lektüre von einfachen Texten unverzichtbaren Grundwortschatzes ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der „islamischen Wissenschaften“ (<i>al-‘ulūm al-islāmīya</i>) Eingang gefunden haben. 	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertrautheit mit der arabischen Grammatik ▪ Anwendung der arabischen Grammatik bei der Lektüre einfacher Texte 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	Abschluss des Sprachmoduls BA Ist 1-1	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
	Kurs, Tutorium	
5. Studiennachweise:		
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium	
	Leistungsnachweise: Tests in Kurs, Tutorium	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweise aus Kurs, Tutorium	
6. Modulprüfung: Form/Dauer		
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.)

Modul 1-3: Arabisch III		(Sprach-/ Pflichtmodul)	8 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch III</i> ▪ <i>T zu K Arabisch III</i> ▪ Modul BA Ist 1-3: Vertiefung der Kenntnisse der arabischen Grammatik unter Berücksichtigung der arabischen Grammatiktradition sowie die Erweiterung des Grundwortschatzes zur flüssigen Lektüre auch mittelschwerer Texte ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der „islamischen Wissenschaften“ (<i>al-‘ulūm al-islāmīya</i>) Eingang gefunden haben. 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit, die erworbenen Kenntnisse bei der Lektüre von mittelschweren Texten selbständig einzusetzen 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Abschluss des Sprachmoduls BA Ist 1-2		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Kurs, Tutorium		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium		
	Leistungsnachweise: Tests in Kurs, Tutorium		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweise in Kurs, Tutorium		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.)	

Modul 1-4: Arabisch IV		(Sprach-/ Pflichtmodul)	8 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Arabisch IV</i> ▪ <i>T zu K Arabisch IV</i> ▪ Modul BA Ist 1-4: Erweiterung des Wortschatzes und der Kenntnisse der syntaktischen Verhältnisse des Arabischen, die zum selbständigen Umgang mit mittelschwerem bis schwerem Quellenmaterial befähigt. ▪ Modulgruppe BA Ist 1-1 – BA Ist 1-4: Erlernen der klassischen arabischen Sprache in Wort und Schrift unter Berücksichtigung von vorklassischen Elementen insofern diese für die Lektüre des Korans und anderen Quellenmaterials notwendig sind. Neben den Konzepten der abendländischen Grammatiktradition werden auch solche Kenntnisse der arabischen Grammatiktradition vermittelt, die in die Disziplinen des Kanons der „islamischen Wissenschaften“ (<i>al-‘ulūm al-islāmīya</i>) Eingang gefunden haben. 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Befähigung zur selbständigen Erschließung arabischen Quellenmaterials 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Abschluss des Sprachmoduls BA Ist 1-3		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Kurs, Tutorium		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Kurs, Tutorium		
	Leistungsnachweise: Tests in Kurs, Tutorium		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweise in Kurs, Tutorium		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur im Anschluss an den Kurs (90 min.)	

Modul 2: Einführung in das akademische Schreiben		(Basis-/ Pflichtmodul)	8 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>VK Orientierungswoche</i> Einführender Überblick über Inhalte und Methoden der Islamischen Studien und obligatorische Studienberatung ▪ <i>K Einführung in das Wissenschaftliche Arbeiten</i> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in wissenschaftliches Arbeiten - Grundinformationen über Nachschlagewerke, Fachzeitschriften, Bibliographien, Digitalbibliotheken - Transkription der arabischen Schrift ▪ <i>PS Wissenschaftstheorie und Logik</i> <ul style="list-style-type: none"> - Methodologische und theoretische Grundfragen der Geistes- und Kulturwissenschaften - Überblick über wissenschaftstheoretische Debatten - Einführung in die Logik 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb von grundlegenden Kenntnissen und Kompetenzen in Bezug auf den akademischen Betrieb ▪ Erwerb von Grundkenntnissen über methodologische und theoretische Grundfragen der Geistes- und Kulturwissenschaften ▪ Verhältnisbestimmung der islamischen Studien zu benachbarten Wissenschaftsdisziplinen ▪ Einübung von Methodenreflexion und Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographieren, Verfassen schriftlicher Arbeiten) 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	-		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorkurs, Kurs, Proseminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Vorkurs, Kurs und Proseminar		
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll in Kurs und Proseminar		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweise in Kurs, Proseminar		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.)	

Modul 3: Einführung in die islamische Theologie		(Basis-/ Pflichtmodul)	9 CP
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Grundlagen der islamischen Religion</i> <ul style="list-style-type: none"> - Hauptquellen der islamischen Religion - Glaubensgrundlagen, Rituale und Gottesdienste - Verbote und Gebote sowie ihre historischen, religiösen und rationalen Grundlagen ▪ <i>V Koran</i> <ul style="list-style-type: none"> - Textgenese des Korans - Aufbau des Korans - Sprachliche und literarische Merkmale des Korans ▪ <i>PS Sira</i> <ul style="list-style-type: none"> - Koran als Geschichtsquelle - Hadīt-, Sira- und Geschichtsliteratur - Sekundärliteratur: Zeitgenössische Prophetenbiographien und Leben-Muḥammad-Forschung 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erwerb von einführenden Kenntnissen über die Islamische Religion sowie insbesondere ihre Entstehung und Entwicklung ▪ Überblick über die Entstehungs- und Frühgeschichte des Islams sowie theologische Entwicklungen der frühen nachprophetischen Zeit ▪ Verständnis von unterschiedlichen Modellen der Geschichtsschreibung ▪ Kenntnisse über Koran und Prophetenbiographie ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Grundfragen der Islamischen Studien 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	-		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Proseminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Proseminar		
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Proseminar		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Proseminar		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	mündliche Prüfung (30 min.)	

Modul 4-1: Islamische Kunst und Ästhetik I		(Pflichtmodul)	4 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ zwei Grundkurse (1. und 2 Wahlfach), z. B. Instrumentalmusik, Gesang, Kalligraphie ▪ Dieses Modul hat die Aufgabe, die Islamischen Studien durch die ästhetischen Dimensionen muslimischen Kulturschaffens zu ergänzen ▪ Künstlerische Ausdrucksweisen haben den Islam von Beginn an geprägt, doch haben auch der Kunst gegenüber kritisch eingestellte Strömungen ihren Einfluss geltend gemacht. Das Modul widmet sich vor diesem Hintergrund Problemstellungen, die sich aus dem Spannungsverhältnis von künstlerischem Ausdruck und einer Konzentration auf theoretisch-dogmatische Dimensionen kanonischer Texte ergibt. ▪ Darstellung von Grundzügen der facettenreichen Geschichte und Gegenwart der islamischen Kunst. Dabei finden sowohl die Wirkung der islamischen Religion auf das Kunstverständnis der Muslime und umgekehrt das Hineinwirken der Kunst in einen nicht unerheblichen Teil des islamischen Denkens und des Alltagslebens Beachtung ▪ Kennenlernen des Verhältnisses von Natur und Kunst im Islam: Schönheit, Symbolverständnis und Abstraktion ▪ Einführung in die Theorie und Praxis der islamischen Kunstformen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Religiöse Musik (Maqām-Musik, Ilāhī, Nefes, Qasīda, Ghazal, Na‘t, Mawlid etc.) ▪ Orientalische Musiktherapie ▪ Instrumentenkunde (Rohrflöte, Laute, Rahmentrommel, orientalische Zither etc.) ▪ Religiöse Tänze (Samā‘ und Semah) ▪ Malerei (Miniatur-, Portrait- und Ornamentmalerei, Marmorierung, moderne Malerei etc.) ▪ Arabische Kalligraphie ▪ Architektur ▪ Koranrezitation 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der facettenreichen Kunsttraditionen und -theorien der islamischen Welt ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern rund um die islamische Kunst ▪ Aneignung von praktischen Fähigkeiten neben theoretischen Zugängen ▪ Arabische Schriftstile kennen und deuten ▪ Koranische Stilmittel und Motive, wie z.B.: Spiegelung, Symmetrie, Repetition, Variation, Multidimensionale Vervielfachung, Streuung und ihre strukturellen Entsprechungen in den islamischen Künsten (wie z. B. spiegelsymmetrisches Ornament, Spiegelschriften in der Kalligraphie) wieder erkennen ▪ Fähigkeit Fayencetechniken, Dekorationsmittel, Bauinschriften und Arabeskwerte zu analysieren ▪ Kenntnis des Zusammenhangs von Mathematik und Kunst ▪ Stilmittel und Motive der islamischen Kunst mit anderen Kunststilen und -techniken vergleichen ▪ Fähigkeit der Koranrezitation 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	-		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Kurs		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Kurs		

	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Kurs	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs	
6.	Modulprüfung:	Form/Dauer
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Keine; das Modul wird mit der Studienleistung abgeschlossen

Modul 4-2: Islamische Kunst und Ästhetik II		(Pflichtmodul)	4 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ K Aufbaukurs (in einem der Wahlfächer aus BA Ist 4-1, z. B. Instrumentalmusik, Gesang, Kalligraphie) ▪ K Vertiefungskurs (im selben Wahlfach) ▪ Dieses Modul hat die Aufgabe, die Islamischen Studien durch die ästhetischen Dimensionen muslimischen Kulturschaffens zu ergänzen ▪ Künstlerische Ausdrucksweisen haben den Islam von Beginn an geprägt, doch haben auch der Kunst gegenüber kritisch eingestellte Strömungen ihren Einfluss geltend gemacht. Das Modul widmet sich vor diesem Hintergrund Problemstellungen, die sich aus dem Spannungsverhältnis von künstlerischem Ausdruck und einer Konzentration auf theoretisch-dogmatische Dimensionen kanonischer Texte ergibt. ▪ Darstellung von Grundzügen der facettenreichen Geschichte und Gegenwart der islamischen Kunst. Dabei finden sowohl die Wirkung der islamischen Religion auf das Kunstverständnis der Muslime und umgekehrt das Hineinwirken der Kunst in einen nicht unerheblichen Teil des islamischen Denkens und des Alltagslebens Beachtung ▪ Kennenlernen des Verhältnisses von Natur und Kunst im Islam: Schönheit, Symbolverständnis und Abstraktion • Einführung in die Theorie und Praxis der islamischen Kunstformen: <ul style="list-style-type: none"> • Religiöse Musik (Maqām-Musik, Ilāhī, Nefes, Qasīda, Ghazal, Na‘t, Mawlid etc.) • Orientalische Musiktherapie • Instrumentenkunde (Rohrflöte, Laute, Rahmentrommel, orientalische Zither etc.) • Religiöse Tänze (Samā‘ und Semah) • Malerei (Miniatur-, Portrait- und Ornamentmalerei, Marmorierung, moderne Malerei etc.) • Arabische Kalligraphie • Architektur • Koranrezitation 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kenntnis der facettenreichen Kunsttraditionen und -theorien der islamischen Welt ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern rund um die islamische Kunst ▪ Aneignung von praktischen Fähigkeiten neben theoretischen Zugängen ▪ Arabische Schriftstile kennen und deuten ▪ Koranische Stilmittel und Motive, wie z.B.: Spiegelung, Symmetrie, Repetition, Variation, Multidimensionale Vervielfachung, Streuung und ihre strukturellen Entsprechungen in den islamischen Künsten (wie z.B. spiegelsymmetrisches Ornament, Spiegelschriften in der Kalligraphie) wieder erkennen ▪ Fähigkeit Fayencetechniken, Dekorationsmittel, Bauinschriften und Arabeskwerke zu analysieren ▪ Kenntnis des Zusammenhangs von Mathematik und Kunst ▪ Stilmittel und Motive der islamischen Kunst mit anderen Kunststilen und -techniken vergleichen ▪ Fähigkeit der Koranrezitation 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Erfolgreicher Abschluss von BA Ist 4-1		

4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:	
	Kurs
5. Studiennachweise:	
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Kurs
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Kurs
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs
6. Modulprüfung:	Form/Dauer
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Keine; das Modul wird mit der Studienleistung abgeschlossen

Modul 5: Geschichte des Islams (Basis-/ Pflichtmodul)		9 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Geschichte des Islams 1</i> ▪ <i>V Geschichte des Islams 2</i> ▪ <i>PS Geschichte des Islams</i> ▪ Einführung in Inhalte und Methoden der Geschichtsforschung und der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die Islamforschung ▪ Einblick in verschiedene religiöse Ideen und gesellschaftliche Vorstellungen, ihre historische und gegenwärtige Ausgestaltung und damit verbundene Kontroversen ▪ Kenntnis inner- und außerislamischer Rezeptionen von Geschichte (historisch und gegenwärtig) ▪ Grundzüge der Geschichtsinterpretationen der islamischen Richtungen sowie Außenperspektiven ▪ Grundkenntnisse von Vorstellungen gesellschaftlicher Ordnung innerhalb ihrer Entstehungskontexte ▪ Ausbreitung des Islams, politische Herrschaftsformen ab dem Tod des Propheten Muḥammad bis zur Gegenwart, Facetten islamischer Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart ▪ Einblick in die Quellen der Geschichte des Islams und die innerislamische Geschichtsschreibung 	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern der islamischen Geschichtsschreibung ▪ Fähigkeit zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit überlieferten und wissenschaftlichen Herangehensweisen an den Islam und das muslimische Leben ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums ▪ Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographie, Verfassen einer schriftlichen Arbeit) ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern der islamischen Geschichtsschreibung 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	-	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
	Vorlesung, Proseminar	
5. Studiennachweise:		
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Proseminar	
	Leistungsnachweise: Proseminar (Verfassen einer Proseminararbeit)	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Proseminar	
6. Modulprüfung: Form/Dauer		
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.)

Modul 6: Kulturen und Gesellschaften	
Des Islam	(Basis-/ Pflichtmodul)
	10 CP
1. Inhalte:	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Kultur und Gesellschaft</i> ▪ <i>PS Muslimische Kulturen und Gesellschaften</i> ▪ <i>PS Islam und Muslime im europäischen Kontext</i> ▪ Einführung in Inhalte und Methoden der Geschichtsforschung und der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die Islamforschung ▪ Einblick in verschiedene religiöse Ideen und gesellschaftliche Vorstellungen, ihre historische und gegenwärtige Ausgestaltung und damit verbundene Kontroversen ▪ Kenntnis inner- und außerislamischer Rezeptionen von Geschichte (historisch und gegenwärtig) ▪ Grundzüge der Geschichtsinterpretationen der islamischen Richtungen sowie Außenperspektiven ▪ Grundkenntnisse von Vorstellungen gesellschaftlicher Ordnung innerhalb ihrer Entstehungskontexte ▪ Islam und Muslime im europäischen Kontext ▪ Einführung in Inhalte und Methoden der Geschichtsforschung und der Kulturwissenschaft und deren Bedeutung für die Islamforschung ▪ Einblick in verschiedene religiöse Ideen und gesellschaftliche Vorstellungen, ihre historische und gegenwärtige Ausgestaltung und damit verbundene Kontroversen ▪ Ausbreitung des Islams, politische Herrschaftsformen ab dem Tod des Propheten Muḥammad bis zur Gegenwart, Facetten islamischer Gesellschaften in Geschichte und Gegenwart ▪ Einblick in die Quellen der Geschichte des Islams und die innerislamische Geschichtsschreibung
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern der islamischen Geschichtsschreibung ▪ Reflexionsvermögen bezüglich des Islams in der Moderne mit Schwerpunkt auf den europäischen Kontext ▪ Fähigkeit zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung mit überlieferten und wissenschaftlichen Herangehensweisen an den Islam und das muslimische Leben ▪ Befähigung zur Kontextualisierung von historischen und gegenwärtigen sozialen Erscheinungsformen muslimischen Lebens sowie zum analytischen Umgang mit Inhalten und empirischen Methoden zur Thematik „Islam und Muslime im europäischen Kontext“ ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums ▪ Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographie, Verfassen einer schriftlichen Arbeit) ▪ Fähigkeit zur kritischen Diskussion von Fragen und Themenfeldern der islamischen Geschichtsschreibung ▪ Reflexionsvermögen bezüglich des Islams in der Moderne mit Schwerpunkt auf den europäischen Kontext
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	-
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung, Proseminar
5. Studiennachweise:	

	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Proseminar	
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Proseminar	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Proseminar	
6.	Modulprüfung:	Form/Dauer
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (120 min.)

Modul 7: Koranexegeese (Tafsīr) (Aufbau-/ Pflichtmodul)		9 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Koranexegeese (Tafsīr)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der KoranAuslegung ('ilm at-tafsīr) - Entstehung und Entwicklung der Literaturgattungen 'ulūm al-qur'ān und tafsīr ▪ <i>V/S Exegetische Methoden</i> <ul style="list-style-type: none"> - Traditionelle und moderne Auslegungsmethoden (uṣūl at-tafsīr) - Verschiedene Zugänge zum Korantext ▪ <i>S Koranexegeese (Tafsīr)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse der klassischen und modernen Auslegungsrichtungen - Anwendung der Auslegungsmethoden auf ausgewählte Koranpassagen 	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Betrachtung der Offenbarungs- und Textwerdungsgeschichte des Koran sowie der wissenschaftlich-theologischen Umgangstraditionen der Muslime mit dem Koran, dem Tafsīr- und den Koranwissenschaften ▪ Einblick in Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der Tafsīrwissenschaft in verschiedenen Richtungen des Islams in Geschichte und Gegenwart ▪ Vermittlung von Kenntnissen zur Geschichte der islamischen Richtungen der KoranAuslegung, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer neuen Ausprägungen in der Moderne ▪ Erwerb von einführenden Kenntnissen über Entstehung, Fortentwicklung, Inhalte und Arten des wissenschaftlichen Umgangs mit dem Koran ▪ Erkennen von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Richtungen der Schriftenauslegung ▪ Befähigung zum Vergleich mit jüdischen und christlichen exegetischen Traditionen ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Koranexegeese“ ist das Bestehen von BA Ist 1-1 und 1-2 sowie BA-Ist 2 und BA-Ist 3. Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung ist das erfolgreiche Bestehen von Modul BA Ist 1-1.</p>	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
	<p>Vorlesung, Seminar</p>	
5. Studiennachweise:		
	<p>Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar</p>	
	<p>Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar</p>	
	<p>Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar</p>	
6. Modulprüfung: Form/Dauer		
	<p>Modulabschlussprüfung bestehend aus:</p>	<p>Klausur (120 min.)</p>

Modul 8: ḤADĪṬWISSENSCHAFTEN (ḤADĪṬ)		(Aufbau-/ Pflichtmodul)	9 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Ḥadīṭwissenschaft (Ḥadīṭ)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Genese des islamischen Überlieferungsguts - Geschichte der Ḥadīṭwissenschaft (<i>'ilm al-ḥadīṭ</i>) ▪ <i>V/S Ḥadīṭterminologie und -werke</i> <ul style="list-style-type: none"> - Terminologie der Ḥadīṭwissenschaften und Ḥadīṭwerke - Geschichte und Methoden der Ḥadīṭwissenschaft und Ḥadīṭkritik ▪ <i>S Ḥadīṭ</i> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung der Ḥadīṭwerke - Traditionelle und moderne Ansätze zur Ḥadīṭmethodologie (<i>uṣūl al-ḥadīṭ</i>) - Ḥadīṭtexte 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Betrachtung der Entstehungs- und Etablierungsgeschichte des Ḥadīṭ sowie der Tradition des wissenschaftlich-theoretischen Umgangs mit dem Überlieferungsmaterial ▪ Eigenständiger Umgang mit den kanonischen Grundtexten ▪ Einblick in Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der Ḥadīṭwissenschaft in verschiedenen Richtungen des Islams in Geschichte und Gegenwart ▪ Kennenlernen von Geschichte der islamischen Richtungen der Ḥadīṭmethodologie und –auslegung, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer neuen Ausprägungen in der Moderne ▪ Erwerb von einführenden Kenntnissen über Entstehung, Fortentwicklung, Inhalte und Arten des wissenschaftlichen Umgangs mit dem Ḥadīṭ ▪ Erkennen von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Richtungen der Schriftauslegung ▪ Befähigung zum Vergleich mit hermeneutischen bzw. jüdisch-christlichen exegetischen Traditionen ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums ▪ Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographie, Verfassen einer schriftlichen Arbeit) 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	<p>Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar „Ḥadīṭwissenschaften“ ist das Bestehen von BA ISt 1-1 und 1-2 sowie BA-ISt 2 und BA-ISt 3. Voraussetzung für die Teilnahme an der Vorlesung ist das erfolgreiche Bestehen von Modul BA ISt 1-1.</p>		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar		

6. Modulprüfung:		Form/Dauer
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)

Modul 9: Ideengeschichte des Islams (Aufbau-/ Pflichtmodul)		13 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Ideengeschichte des Islams</i> ▪ <i>S Islamische Philosophie (Falsafa)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Übersetzung, Rezeption, Assimilation und Weiterentwicklung der antiken und griechischen Philosophie durch Muslime - Bedeutende Philosophen und philosophische Schulen, ihre Werke und Dispute - Moderne islamische Philosophie ▪ <i>S Islamische Ethik (Aḥlāq)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Koranische und prophetische Ethik - Theologische-, philosophische und mystische Ethik - Bedeutende Gelehrte und ihre ethischen Systeme - Ethik in der Moderne ▪ <i>S Islamische Mystik (Taṣawwuf)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichte und Gegenwart der islamischen Mystik - Menschen- und Gottesbild - Mystische Strömungen 	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einblick in die Entstehung, Entwicklung, Verbreitung und Bedeutung der Philosophie im islamischen Kulturkreis sowie ihres Beitrags zur Geschichte der Philosophie (Übersetzung, Rezeption, Assimilation, Weiterentwicklung etc.) ▪ Einblick in Entstehung und Entwicklung der islamischen Mystik (Taṣawwuf) ▪ Kennenlernen und Vergleich verschiedener erkenntnistheoretischer Zugänge (Falsafa und Taṣawwuf) zu den Grundquellen des Islams anhand zentraler Fragestellungen und Begriffe ▪ Sprachstil, Topoi und Argumentationsstruktur verschiedener Textsorten kennen, bewerten und eigenständig interpretieren lernen ▪ Kennenlernen der Gegenwartsbedeutung der islamischen Mystik und Philosophie für den interkulturellen und interreligiösen Dialog ▪ Einblick in Entstehung und Entwicklung der islamischen Ethik (Aḥlāq) ▪ Kennenlernen und Vergleich verschiedener Zugänge zur Ethik (theologische-, philosophische und mystische Ethik) anhand zentraler Fragestellungen und Begriffe ▪ Sprachstil, Topoi und Argumentationsstruktur verschiedener Textsorten kennen, bewerten und eigenständig interpretieren lernen 	

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Islamische Ethik im zeitgenössischen Islam (Medizin- und Bioethik, Wirtschaftsethik usw.) ▪ Kennenlernen der Gegenwartsbedeutung der islamischen Ethik für den interkulturellen und interreligiösen Dialog ▪ Vergleich mit jüdisch und christlich geprägten Philosophie- und Mystiktraditionen: Parallelen und Differenzen ▪ Befähigung zur Kontextualisierung und Aktualisierung von Methoden und Lehren der islamischen Philosophie und Mystik in der pluralistischen Welt ▪ Fragen der islamischen Philosophie und Mystik in gesamtheologischer Perspektive reflektieren ▪ Vertrautheit mit Themen und Richtungen der islamischen Philosophie und Mystik ▪ Vergleich mit jüdisch und christlich geprägten Ethiktraditionen: Parallelen und Differenzen ▪ Befähigung zur Kontextualisierung und Aktualisierung von Lehren der islamischen Ethik in der pluralistischen Welt ▪ Befähigung zum Vergleich mit anderen religiösen, säkularen und interkulturellen ethischen Konzepten ▪ Fragen der islamischen Ethik in gesamtheologischer Perspektive reflektieren ▪ Vertrautheit mit Themen und Richtungen der islamischen Ethik
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung, Seminar
5. Studiennachweise:	
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar
6. Modulprüfung: Form/Dauer	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Veranstaltungsbezogene Modulprüfung mit Wahlmöglichkeit der Prüfungsform im Anschluss an das Seminar. In einem der drei Module BA ISt 9 – BA ISt 11 eine Klausur, in den übrigen Modulen eine Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)

Modul 10: Systematische Theologie des Islams (Kalām)		(Vertiefungs-/ Pflichtmodul)	9 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Systematische Theologie des Islams (Kalām)</i> ▪ <i>V/S Theologieschulen (Maḏāhib)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Frühe Theologische Schulen (Aš'arīten, Māturīdīten, Mu'tazilīten, Ši'īten etc.) - Spätere Entwicklungen und heterodoxe Richtungen ▪ <i>S Systematische Theologie des Islams (Kalām)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung und Entwicklung der Kalāmwissenschaft sowie Kalāmschulen - Inhalte der Kalāmwissenschaft und islamischen Dogmatik ('<i>Aqā'id</i>) - Klassische Kalām- und 'Aqā'idwerke 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Betrachtung der Entstehungs- und Etablierungsgeschichte der Systematischen Theologie des Islams (Kalām) sowie ihrer Methodik ▪ Einblick in Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der Systematischen Theologie des Islams ▪ Einblick in die Kalāmwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung verschiedener Richtungen des Islams in Geschichte und Gegenwart ▪ Kennenlernen von Geschichte und Gegenwart der Rechts- und Glaubensschulen des Islams sowie ihrer Ideen und Ausgangspunkte ▪ Kennenlernen der Geschichte der Kalāmwissenschaft, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer neuen Ausprägungen in der Moderne ▪ Erwerb von einführenden Kenntnissen über Entstehung, Fortentwicklung, Inhalte und Arten des systematisch-theologischen Umgangs der Muslime mit den kanonischen Grundtexten: Kalāmwissenschaft sowie ihre Methodik ▪ Realisation von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Rechts- und Theologieschulen ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums ▪ Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographie, Verfassen einer schriftlichen Arbeit) 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Voraussetzung für die Teilnahme ist das Bestehen von BA Ist 1-1 und 1-2 sowie BA-Ist 2 und BA-Ist 3.		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar		
6. Modulprüfung: Form/Dauer			

	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Veranstaltungsbezogene Modulprüfung mit Wahlmöglichkeit der Prüfungsform im Anschluss an das Seminar. In einem der drei Module BA ISt 9 – BA ISt 11 eine Klausur, in den übrigen Modulen eine
--	---	---

Modul 11: Islamische Jurisprudenz (Fiqh)		(Vertiefungs-/ Pflichtmodul)	9 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>V Islamische Jurisprudenz und Rechtsmethodik (Fiqh und Uṣūl al-Fiqh)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung- und Entwicklung der islamischen Jurisprudenz - Quellen der islamischen Jurisprudenz - Klassische Fiqh- und Uṣūl al-Fiqhwerke ▪ <i>V/S Rechtsschulen (Maḏāhib)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Frühe Rechtsschulen (Ḥanafīten, Ṣāfi'īten, Mālikīten, Ḥanbalīten, Ġa'farīten, Zaydīten etc.) ▪ <i>S Islamische Jurisprudenz und Rechtsmethodik (Fiqh und Uṣūl al-Fiqh)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Entstehung- und Entwicklung der islamischen Rechtsmethodologie - Quellen der islamischen Rechtsmethodologie - Klassische Uṣūl al-Fiqh-Werke 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Allgemeine Betrachtung der Entstehungs- und Etablierungsgeschichte der islamischen Jurisprudenz und ihrer Methodik ▪ Einblick in Grundlagen, Diskurse, Theorien und Methoden der islamischen Jurisprudenz ▪ Einblick in die Fiqhwissenschaft mit besonderer Berücksichtigung verschiedener Richtungen des Islams in Geschichte und Gegenwart ▪ Kennenlernen der Geschichte der Fiqhwissenschaft, ihrer Ideen und Ausgangspunkte sowie ihrer neuen Ausprägungen in der Moderne ▪ Erwerb von einführenden Kenntnissen über Entstehung, Fortentwicklung, Inhalte und Arten des juristischen Umgangs der Muslime mit den kanonischen Grundtexten: Islamisches Recht sowie seine Methodik ▪ Realisation von methodischen und inhaltlichen Differenzen innerhalb der islamischen Wissenschaftsdisziplinen sowie zwischen verschiedenen Rechts- und Theologieschulen ▪ Verständnis der Gewordenheit religiöser und kultureller Traditionen und Befähigung zur sachkundigen und kritischen Auseinandersetzung ▪ Erlangung elementarer theoretisch-methodischer, historischer und komparativer Kompetenzen in historischen wie gegenwärtigen Fragen bezüglich der Grundfragen des Islamstudiums ▪ Anwendung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens (Lektüre theoretischer Texte, Exzerpt, Diskussion, Referat, Bibliographie, Verfassen einer schriftlichen Arbeit) 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Voraussetzung für die Teilnahme ist das Bestehen von BA Ist 1-1 und 1-2 sowie BA-Ist 2 und BA-Ist 3.		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar		
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar		
6. Modulprüfung: Form/Dauer			
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Veranstaltungsbezogene Modulprüfung mit Wahlmöglichkeit der Prüfungsform im Anschluss an das Seminar. In einem der drei Module BA Ist 9 – BA Ist 11 eine Klausur, in den übrigen	

Modul 12-A: Zweite Fachsprache		
Türkisch/ Osmanisch		(Sprach-/ Wahlpflichtmodul)
		10 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Türkisch/Osmanisch</i> ▪ <i>T zu Türkisch/Osmanisch</i> 	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen der türkischen Sprache in lateinischer und/oder arabischer Schrift ▪ Erwerb grammatikalischer, morphologischer und phonologischer Kenntnisse der türkischen Sprache in lateinischer und arabischer Schrift ▪ Befähigung zur Erschließung osmanischen Quellenmaterials mit besonderer Berücksichtigung der Disziplinen der Islamischen Theologie 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	-	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
	Vorlesung, Seminar	
5. Studiennachweise:		
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme in Kurs, Tutorium	
	Leistungsnachweise: Tests im Kurs	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs	
6. Modulprüfung:		Form/Dauer
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.)

Modul 12-B: Zweite Fremdsprache		
Persisch	(Sprach- / Wahlpflichtmodul)	10 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Persisch</i> ▪ <i>T zu Persisch</i> 	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen der persischen Sprache ▪ Erwerb grammatikalischer, morphologischer und phonologischer Kenntnisse der persischen Sprache ▪ Befähigung zur Erschließung persischen Quellenmaterials mit besonderer Berücksichtigung der Disziplinen der Islamischen Theologie 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	-	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
	Vorlesung, Seminar	
5. Studiennachweise:		
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme in Kurs, Tutorium	
	Leistungsnachweise: Tests im Kurs	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs	
6. Modulprüfung: Form/Dauer		
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.)

Modul 12-C: Zweite Fremdsprache		
Semitische Sprachen		(Sprach- /Wahlpflichtmodul)
		10 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>K Semitische Sprache</i> ▪ <i>T zu Semitische Sprache</i> 	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erlernen einer semitischen Sprache außer Arabisch ▪ Erwerb grammatikalischer, morphologischer und phonologischer Kenntnisse der persischen Sprache ▪ Befähigung zur Erschließung persischen Quellenmaterials mit besonderer Berücksichtigung der Disziplinen der Islamischen Theologie 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	-	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
	Vorlesung, Seminar	
5. Studiennachweise:		
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige und aktive Teilnahme in Kurs, Tutorium	
	Leistungsnachweise: Tests im Kurs	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Kurs	
6. Modulprüfung: Form/Dauer		
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.)

Modul 13-A: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Katholische Theologie			(Wahlpflichtmodul)	7 CP
1. Inhalte:				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Vorlesung</i> - Erörterung des Religionsbegriffs, Analyse des personalen Glaubensakts, Darstellung des christlichen Glaubens in seinen zentralen inhaltlichen Bestimmungen, entlang des Glaubensbekenntnisses, in ihrem systematischen Zusammenhang ▪ <i>Seminar</i> - Die Messianität Jesu im Neuen Testament, Monotheismus und Christologie, ausgewählte neutestamentliche Christologien, Erlösungsvorstellungen der hellenistisch-römischen Zeit 			
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:				
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Das Profil des christlichen Glaubens in seinen zentralen inhaltlichen Bestimmungen verstehen und kritisch reflektieren können ▪ Wichtige theologische und christologische Entwürfe der Bibel erklären und einordnen können ▪ Vertiefung interreligiöser Dialogfähigkeit auf Basis der Einsicht in das Selbstverständnis einer anderen, hier: der christlichen Religion ▪ Den christlichen Gottesglauben in den religiösen Kontext seiner Entstehung einordnen können 			
3. Teilnahmevoraussetzungen:				
	Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3.			
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:				
	Vorlesung, Seminar			
5. Studiennachweise:				
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar			
	Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs			
	Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs			
6. Modulprüfung: Form/Dauer				
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)		

Modul 13-B: Interreligiöses Modul	
Religionsforschung	
Evangelische Theologie	(Wahlpflichtmodul) 7 CP
1. Inhalte:	
	<p>Exemplarische Inhaltsfelder und methodische Zugangsweisen der Evangelischen Theologie in folgenden Bereichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>Neues Testament</i> ▪ <i>Systematische Theologie</i>
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:	
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen exemplarischer Inhaltsfelder und methodischer Zugangsweisen aus dem Bereich der Evangelischen Theologie ▪ Befähigung zur vergleichenden Islamforschung und zum interreligiösen Dialog auf akademischer Ebene
3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3.
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung, Seminar
5. Studiennachweise:	
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar
	Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs
	Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs
6. Modulprüfung: Form/Dauer	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)

Modul 13-C: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Judaistik		(Wahlpflichtmodul)	7 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung in unterschiedliche kulturelle und religiöse Ausformungen des Judentums in verschiedenen geographischen Räumen, Ländern und Epochen, auch in Hinblick auf seine Stellung im jeweiligen kulturellen und gesellschaftlichen Umfeld. Vertiefung eines Teilbereichs des Judentums. 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen von jüdischer Tradition und Judaistik im allgemeinen, sowie exemplarischer Inhaltsfelder aus dem Bereich der Judaistik ▪ Befähigung zur vergleichenden Islamforschung und zum interreligiösen Dialog auf akademischer Ebene 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3.		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
	Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)	

Modul 13-D: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Religionswissenschaft		(Wahlpflichtmodul)	7 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Überblick über religionswissenschaftliche Diskurse, Theorien und Methoden bezüglich der Grundfragen einer Definition von Religion und Forschungszugängen zu diesem Gegenstand ▪ Einblick in Geschichte und Gegenwart von Religionen ▪ Religionsvergleichende Methoden, Diskurs um die Religionsphänomenologie 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einordnung theoretischer und methodischer religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Grundkenntnissen der Religionsgeschichte und des Religionsvergleichs ▪ Wahrnehmung religionswissenschaftlicher Forschungsperspektiven ▪ Erlernen von Grundkenntnissen der Religionsgeschichte und des Religionsvergleichs 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA ISt 2 und BA ISt 3.		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
	Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)	

Modul 13-E: Interreligiöses Modul/ Religionsforschung Religionsphilosophie		(Wahlpflichtmodul)	7 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen religionsphilosophischer Ansätze, Themen und Methoden. ▪ Kennenlernen unterschiedlicher Religionsphilosophien (auch asiatischer) 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wahrnehmung religionsphilosophischer Ansätze ▪ Reflektierter Umgang mit Schnittstellen zwischen Theologie und Religionsphilosophie 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Teilnahmevoraussetzung ist das Bestehen von BA Ist 2 und BA Ist 3..		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme im Seminar		
	Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
	Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)	

Modul 14: Schwerpunktbildung (Vertiefungs-/ Wahlpflichtmodul)		10 CP
1. Inhalte:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Seminar ▪ Übung <p>Schwerpunktthemen sind unter anderem „Genese und Exegese der schriftlichen Quellen des Islams“, „Ideengeschichte des Islams“, „Kultur und Gesellschaft des Islams in Geschichte und Gegenwart“, „Islamische Jurisprudenz und systematische Theologie“, „Wirtschaftsethik“, „Genderforschung und feministische Theologie“, „Islam und Muslime in Europa“, „Islamische Seelsorge, Medizin- und Bioethik“, „Religionsphilosophie“, „Politische Theologie“ oder ein berufsbezogenes Praktikum</p> <p>Hinweis: Die unterschiedlichen Schwerpunktthemen werden nicht regelmäßig in jedem Semester, sondern nach Bedarf, Interesse und Kapazität angeboten. Teile des Moduls können in Absprache mit Fachvertretern durch Angebote aus jeweils anderen Schwerpunktthemen oder in anderen Studiengängen absolviert werden, sofern dies in dem jeweiligen Semesterlehrplan der Islamischen Studien vorgesehen ist.</p>	
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefter Einblick in ausgewählte Wissenschaftsdisziplinen und Arbeitsfelder der Islamischen Studien ▪ Bereitschaft und Fähigkeit zur methodischer Reflexion und eigenständiger Interpretation der schriftlichen Quellen des Islams durch kritische und selbständige Lektüre und Untersuchung von Texten ▪ Befähigung zum Verständnis der Multidimensionalität religiöser Ausdrucksformen ▪ Fähigkeit zur Kontextualisierung von Methoden und Lehren der Islamischen Theologie in der modernen pluralen Welt ▪ Kompetenz im Umgang mit klassischen Texten und deren Kontextualisierung 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen der Module BA Ist 1-1, 1-2, 2, 3, 5 – 10	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
	Seminar, Übung, Vorlesung	
5. Studiennachweise:		
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Übung, Seminar	
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar	
6. Modulprüfung: Form/Dauer		
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)

Modul 15: Freie Wahl		(Wahlpflichtmodul)	7 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung/ Proseminar/ Übung ▪ (Pro)Seminar/Übung <p>Hinweise: Studierende können nach Absprache mit Fachvertretern bzw. Modulbeauftragten aus dem Fächerangebot der Goethe-Universität wählen. Den Abschluss des Moduls bestätigt der/die Modulbeauftragte.</p>		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> • Erschließung neuer Inhaltsfelder • Interdisziplinäre Arbeit 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	-		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar, Proseminar, Übung		
5. Studiennachweise:			
	Teilnahmenachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
	Leistungsnachweise: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
	Prüfungsvorleistungen: Es gelten die Regelungen des jeweiligen Fachbereichs		
6. Modulprüfung:		Form/Dauer	
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Klausur (90 min.) oder Hausarbeit (ca. 20.000-25.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)	

Modul 16-A: Praxisbezogene Islamforschung		(Wahlpflichtmodul)	7 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>S Islamische Religionspädagogik und/oder Islamische Religionsdidaktik</i> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Konzepte und Methoden der Religionspädagogik sowie Religionsdidaktik - Grundlagen und Konzepte der islamischen Religionspädagogik - Grundlagen der Didaktik in der Vermittlung islamisch-theologischer Wissenschaft und Konzepte für islamische Religionsdidaktik ▪ <i>P Praxisprojekt Schul-, Sozial- und Gemeindearbeit (inkl. Praxisbericht)</i> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über lebensweltliche Handlungsfelder des Religiösen und Einblicke in religiöse Praktiken - Ausübung bzw. Umsetzung des erlernten theologischen und religionsdidaktischen sowie -pädagogischen Wissens - Schriftliche Reflektion der erworbenen religionspädagogischen und -didaktischen Erkenntnisse und Erfahrungen 		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kennenlernen von Gegenwartsbedeutung der theologischen Fragestellungen in der religiösen Praxis der Muslime und deren gesellschaftlicher Relevanz sowie Heranführung an soziale und kulturelle Kontexte ▪ Einblick in den praktizierten Glauben und die religiösen Stile im Alltag sowie in die Multidimensionalität religiös-praktischer Ausdrucksformen ▪ Erlernen von religiösen Lehr- und Lernprozessen im Schul-, Sozial- und Gemeinwesen ▪ Erwerb von Kenntnissen über Seelsorgekonzepte, rituelle Praxis, Gemeindeangelegenheiten, Jugendarbeit etc. ▪ Erlernen der religionspädagogisch-theoretischen Grundlagen und pädagogischer sowie didaktischer Fertigkeiten in der Praxis der Wissensvermittlung ▪ Sozioemotionale, religions- und sozialpädagogische sowie -didaktische Aspekte und Erfordernisse vor allem im Schulwesen und im Umfeld der Sozial- und Gemeindearbeit ▪ Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit kulturell-religiösen Lebenswelten ▪ Transfer zwischen islamischer Theologie und aktuellen, gesellschaftlich-handlungsrelevanten Bezügen ▪ Reflektions- und Transferfähigkeit des islamisch-theologischen Wissens in die gemeinschaftlichen und gesellschaftlichen Handlungsfelder und umgekehrt ▪ Vermittlung zwischen theologischen Inhalten und gesellschaftlichen Herausforderungen ▪ Handlungskompetenz in Sachen Seelsorge, rituelle Praxis, Gemeindeangelegenheiten, Jugendarbeit etc. ▪ Pädagogische Vermittlungskompetenz des theologischen Wissens 		
3. Teilnahmevoraussetzungen:			
	Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen von BA ISt 1-1, BA ISt 1-2, BA ISt 2, BA ISt 3, BA ISt 5, BA ISt 6, BA ISt 7 und BA ISt 8		
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:			
	Vorlesung, Seminar		
5. Studiennachweise:			

	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Seminar, Praxisprojekt	
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar	
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar	
6.	Modulprüfung:	Form/Dauer
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Praxisbericht (ca. 15.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen)

Modul 16-B: Interdisziplinäre Islamforschung		(Wahlpflichtmodul)	7 CP
1. Inhalte:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ <i>S Interdisziplinäre Islamforschung</i> <ul style="list-style-type: none"> - Einbezug der sozialwissenschaftlichen, insb. empirischen Methoden - Auf Islam und Muslime bezogene religions-, islam- und sozialwissenschaftliche Ansätze und Theorien - Neue Tendenzen und Entwicklungslinien im zeitgenössischen muslimischen Denken ▪ <i>Exkursion</i> <ul style="list-style-type: none"> - Akademische Exkursion oder Teilnahme an einer wissenschaftlichen Tagung mit einem abschließenden Bericht, in dem das erlernte interdisziplinär-reflektive Wissen zum Tragen kommt. <p>oder</p> <p><i>Seminar/Übung</i></p> <p>Kennenlernen islambezogener Sprach- und Kulturwissenschaften</p> <p>Hinweise:</p> <p>Die Veranstaltungen können aus dem Angebot des Fachbereichs 09 Sprach- und Kulturwissenschaften sowie aus anderen Fachbereichen der Universität gewählt werden.</p> <p>Mit der Exkursion wird den Studierenden die Möglichkeit gegeben, durch das Absolvieren von Workshops, Fachtagungen, Symposien, Konferenzen oder durch die Teilnahme an lokalen Projekten Credit Points zu erwerben. Hierdurch sollen die Studierenden ermutigt werden, sich und ihre Fachkenntnisse in Debatten der akademischen Plattformen einzubringen und zu lernen, sich im wissenschaftlichen Diskurs zu positionieren. Den Abschluss bildet eine kritische Reflektion der erworbenen Erkenntnisse in einem Bericht.</p>		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:			
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einbeziehung neuer Inhaltsfelder in die Islamforschung und Erlernen theoretischer, empirischer und methodischer Zugangsweisen der unterschiedlichen sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen, um sie für die Islamforschung fruchtbar zu machen ▪ Erwerb der analytischen Reflexionsfähigkeit von sozialwissenschaftlichen Theorien, Methoden, Perspektiven und Bewertungen im islambezogenen Alltagsdiskurs ▪ Kennenlernen des zeitgenössischen muslimischen Denkens aus interdisziplinärer Perspektive: Herausforderungen der zeitgenössischen Ideen- und Lebenswelten an Muslime sowie Entwicklungslinien und Problemfelder des zeitgenössischen islamischen Denkens ▪ Erlernen der Übertragungsfähigkeit des theologischen Wissens auf andere Disziplinen und umgekehrt. ▪ Kennenlernen des interreligiösen und -kulturellen Dialogs auf akademischer Ebene ▪ Fähigkeit zur problembewussten, offenen und kritischen Auseinandersetzung mit kulturell-religiösen Gedanken- und Lebenswelten ▪ Reflexionsfähigkeit der eigenen Religion in der akademisch-wissenschaftlichen Begegnung mit sozial- und geisteswissenschaftlichen Disziplinen ▪ Kontextualisierung des erlernten theologischen Wissens im Hinblick auf die gesellschaftlichen Problemfelder und Herausforderungen aus der Perspektive der Sozial- und Geisteswissenschaften ▪ Verständnis der Multidimensionalität islamisch-religiöser Ausdrucksformen und Gedankenwelten ▪ Interdisziplinäre Kontextualisierung der Methoden und Lehren der Islamischen Theologie in der modernen pluralen Welt ▪ Analytischer Umgang u.a. mit empirischen Methoden zur Thematik „Muslime und Islam in Europa“ 		

3. Teilnahmevoraussetzungen:	
	Voraussetzung ist das erfolgreiche Bestehen von BA ISt 1-1, BA ISt 1-2, BA ISt 2, BA ISt 3, BA ISt 5, BA ISt 6, BA ISt 7 und BA ISt 8
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:	
	Vorlesung, Seminar
5. Studiennachweise:	
	Teilnahmenachweise: Regelmäßige Teilnahme in Seminar, Exkursion/ Übung
	Leistungsnachweise: Referat, Essay oder Protokoll im Seminar
	Prüfungsvorleistungen: Leistungsnachweis im Seminar
6. Modulprüfung: Form/Dauer	
Modulabschlussprüfung bestehend aus:	Praxisbericht (ca.15.000 Zeichen - inkl. Leerzeichen) oder Hausarbeit im Anschluss an das Seminar (20.000 – 25.000 Zeichen – inkl. Leerzeichen)

Modul 17: Abschlussmodul		
BA-Arbeit		(Pflichtmodul)
		10 CP
1. Inhalte:		
2. Lernergebnisse/Kompetenzziele:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachweis formal-wissenschaftlicher, theoretisch-methodischer und inhaltlicher Kompetenzen ▪ Selbständige Erarbeitung einer fachwissenschaftlichen Fragestellung 	
3. Teilnahmevoraussetzungen:		
	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Nachweis von mindestens 120 CP ▪ Im Vorfeld sind mindestens zwei Beratungsgespräche mit dem fachwissenschaftlichen Betreuer zu führen 	
4. [Mögl.] Lehr- und Lernformen:		
5. Studiennachweise:		
	Teilnahmenachweise:	
	Leistungsnachweise:	
	Prüfungsvorleistungen:	
6. Modulprüfung:		Form/Dauer
	Modulabschlussprüfung bestehend aus:	schriftliche BA-Arbeit (ca. 30-35 Seiten Fließtext)

Teil VI: Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Jahrgang		64 CP
BA Ist 2	VK Orientierungswoche	1 CP
1. Semester (WiSe)		34 CP
BA Ist 1-1	Arabisch I	10 CP
	K Arabisch I	6 CP
	T zu Arabisch I	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA Ist 2	Einführung in das Akademische Arbeiten	7 CP
	K Wissenschaftliches Arbeiten	2 CP
	PS Wissenschaftstheorie und Logik	3 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA Ist 3	Einführung in die Islamische Theologie	9 CP
	V Einführung in die islamische Religion	2 CP
	V Grundkenntnisse über den Koran	2 CP
	PS Sira	3 CP
	Modulprüfung (mdl. Kl.)	2 CP
BA Ist 4-1	Islamische Kunst und Ästhetik 1	2 CP
	K 1. Wahlfach	2 CP
BA Ist 5	Geschichte des Islams	5 CP
	V Geschichte des Islams 1	2 CP
	PS Geschichte des Islams	3 CP
2. Semester (SoSe)		30 CP
BA Ist 1-2	Arabisch II	10 CP
	K Arabisch II	6 CP
	T zu Arabisch II	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA Ist 4-1	Islamische Kunst und Ästhetik 1	2 CP
	K 2. Wahlfach	2 CP
BA Ist 5	Geschichte des Islams	4 CP
	V Geschichte des Islams 2	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA Ist 6	Kulturen und Gesellschaften des Islams	10 CP
	V Kultur und Gesellschaft	2 CP
	PS Islam und Muslime im europäischen Kontext	3 CP
	PS Muslimische Kulturen und Gesellschaften	3 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA Ist 7	Koranexegese (Tafsīr)	2 CP
	V Koranexegese (Tafsīr)	2 CP
BA Ist 8	Ḥadīṯ wissenschaft	2 CP
	V Ḥadīṯ wissenschaft	2 CP

2. Jahrgang		61 CP
3. Semester (WiSe)		31 CP
BA ISt 1-3	Arabisch III	8 CP
	K zu Arabisch III	4 CP
	T zu Arabisch III	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA ISt 7	Koranexegeese (Tafsīr)	7 CP
	V/S Exegetische Methoden	2 CP
	S Koranexegeese (Tafsīr)	3 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA ISt 8	Ḥadīthwissenschaft	7 CP
	V/S Ḥadīthwerke und -terminologie	2 CP
	S Ḥadīth	3 CP
	Modulprüfung (HA)	2 CP
BA ISt 9	Ideengeschichte des Islams	5 CP
	V Ideengeschichte des Islams	2 CP
	S Islamische Philosophie (Falsafa)	3 CP
BA ISt 10	Systematische Theologie des Islams (Kalām)	2 CP
	V Systematische Theologie des Islams (Kalām)	2 CP
BA ISt 11	Islamische Jurisprudenz (Fiqh)	2 CP
	V Islamische Jurisprudenz und Rechtsmethodik (Fiqh und Uṣūl al-Fiqh)	2 CP
4. Semester (SoSe)		30 CP
BA ISt 1-4	Arabisch IV	8 CP
	K zu Arabisch IV	4 CP
	T zu Arabisch IV	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA ISt 9	Ideengeschichte des Islams	8 CP
	S Islamische Ethik (Aḥlāq)	3 CP
	S Islamische Mystik (Ṭaṣawwuf)	3 CP
	Modulprüfung (HA)	2 CP
BA ISt 10	Systematische Theologie des Islams (Kalām)	7 CP
	V/S Theologieschulen	2 CP
	S Systematische Theologie des Islams (Kalām)	3 CP
	Modulprüfung (HA)	2 CP
BA ISt 11	Islamische Jurisprudenz (Fiqh)	7 CP
	V/S Rechtsschulen	2 CP
	V Islamische Jurisprudenz und Rechtsmethodik (Fiqh und Uṣūl al-Fiqh)	3 CP
	Modulprüfung (Kl./mdl.)	2 CP

3. Jahrgang		55 CP
5.+6. Semester (WiSe/SoSe)		55 CP
BA ISt 4-2	Islamische Kunst und Ästhetik 2	
	K Aufbaukurs (in einer der Wahlfächer)	2 CP
	K Vertiefungskurs (im selben Fach)	2 CP
BA ISt 12	Zweite Fachsprache (Auswahl von BA ISt 12-A-C)	
BA ISt 12-A	Türkisch/Osmanisch	10 CP
	K Türkisch/Osmanisch	6 CP
	T Türkisch/Osmanisch	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA ISt 12-B	Persisch	10 CP
	K Persisch	6 CP
	T Persisch	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA ISt 12-C	Semitische Sprachen	10 CP
	K Semitische Sprachen	6 CP
	T Semitische Sprachen	2 CP
	Modulprüfung (Kl.)	2 CP
BA ISt 13	Interreligiöses Modul / Religionsforschung (Auswahl von BA ISt 13 A-E)	
BA ISt 13-A	Katholische Theologie	7 CP
	Vorlesung	2 CP
	Seminar	3 CP
	Modulprüfung (Kl./HA)	2 CP
BA ISt 13-B	Evangelische Theologie	7 CP
	V/S Neues Testament	2 CP
	S Systematische Theologie	3 CP
	Modulprüfung (Kl./HA)	2 CP
BA ISt 13-C	Judaistik	7 CP
	Vorlesung/Übung/Seminar	2 CP
	Proseminar/Übung	3 CP
	Modulprüfung (Kl./HA)	2 CP
BA ISt 13-D	Religionswissenschaft	7 CP
	Vorlesung/Übung/Seminar	2 CP
	Proseminar/Übung	3 CP
	Modulprüfung (Kl./HA)	2 CP
BA ISt 13-E	Religionsphilosophie	7 CP
	Vorlesung/Übung/Seminar	2 CP
	Proseminar/Übung	3 CP
	Modulprüfung (Kl./HA)	2 CP
BA ISt 14	Schwerpunktbildung	
	Vorlesung	2 CP
	Seminar	3 CP
	Übung	2 CP
	Modulprüfung (HA/PB)	3 CP
BA ISt 15	Freie Wahl	
	Vorlesung	2 CP
	(Pro)Seminar/Übung	3 CP
	Modulprüfung (Kl./HA)	2 CP
BA ISt 16	Praxisbezogene / interdisziplinäre Islamforschung (Auswahl von BA ISt 16A-B)	
BA ISt 16-A	Praxisbezogene Islamforschung	7 CP

	S Islamische Religionspädagogik und/oder Islamische Religionsdidaktik	3 CP	
	Ü Praxisprojekt Schul-, Sozial- und Gemeindearbeit	2 CP	
	Modulprüfung (PB)	2 CP	
BA ISt 16-B	Interdisziplinäre Islamforschung	7 CP	
	Seminar	3 CP	
	Vorlesung/Exkursion/Übung/Seminar	2 CP	
	Modulprüfung(HA/PB)	2 CP	
BA ISt 17	Abschlussmodul BA-Arbeit		10 CP

Impressum

UniReport Satzungen und Ordnungen erscheint
unregelmäßig und anlassbezogen als Sonderausgabe des
UniReport. Die Auflage wird für jede Ausgabe separat

Herausgeber ist die Präsidentin der Johann Wolfgang
Goethe-Universität Frankfurt am Main.